



Wie weit sind deutsche Unternehmen
beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz?

Eine Auswertung des LAE-Entscheider-Panels | Oktober 2026

LAE

➤ Exklusiver Zugang zu Entscheidungszielgruppen

Die LAE* ist zuhause in den deutschen Chefetagen

Mehrere Tausend Top-Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und freien Berufen stellen sich Jahr für Jahr den Fragen der LAE.

Geschäftsführer, Vorstände sowie Bereichs- und Abteilungsleiter mit Budget-, Personal- und Investitionsverantwortung – also diejenigen, deren Zeitbudget eigentlich stark begrenzt ist – nehmen sich die Zeit für diese hierzulande einzigartige Studie.

Neben der großen Leitanalyse, die jährlich im Sommer erscheint, führt die LAE dreimal im Jahr exklusive Entscheider-Panels zu hochaktuellen Themen durch und liefert damit relevante Antworten direkt aus der Praxis derjenigen, die strategische Entscheidungen treffen.

* Leit-Analyse Entscheidende in Wirtschaft und Verwaltung



➤ Entscheider-Panel 3/2026: Künstliche Intelligenz

KI erobert deutsche Unternehmen

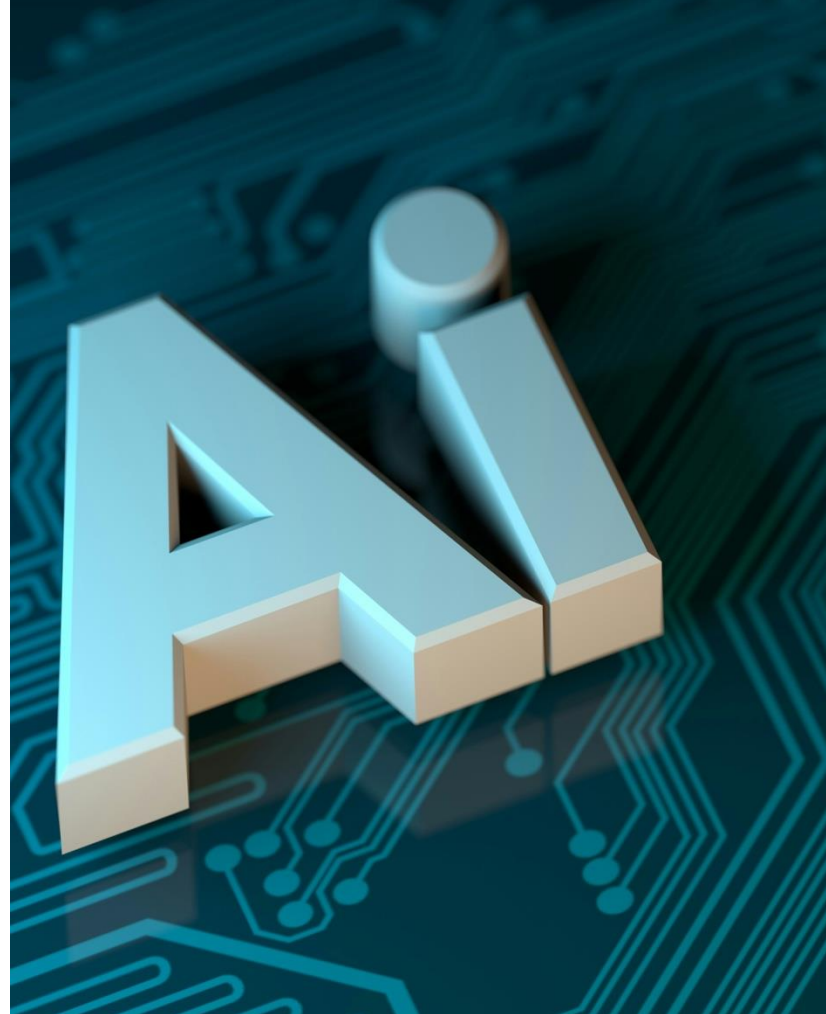
Inzwischen ist der Einsatz von KI in Unternehmen selbstverständlich.

Auch wenn die großen KI-Modelle nicht in Deutschland oder Europa entwickelt werden, ist ihr Einsatz hierzulande deutlich auf dem Vormarsch.

Bei der Softwareentwicklung ebenso wie bei KI-Agenten werden die neuen Möglichkeiten gerne genutzt. Allerdings scheint der Schutz vor Angriffen durch KI-Agenten von außen mit der Entwicklung nicht Schritt zu halten. Gerade in der Verwaltung, aber auch in Unternehmen, besteht Handlungsbedarf.

Das aktuelle LAE-Entscheider-Panel gibt Einblicke, wie Führungskräfte den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in ihrem Unternehmen einschätzen.

Sie möchten weitere tiefe Einblicke in die entscheidenden Zielgruppen erhalten? Dann wenden Sie sich gerne an das Team der LAE.



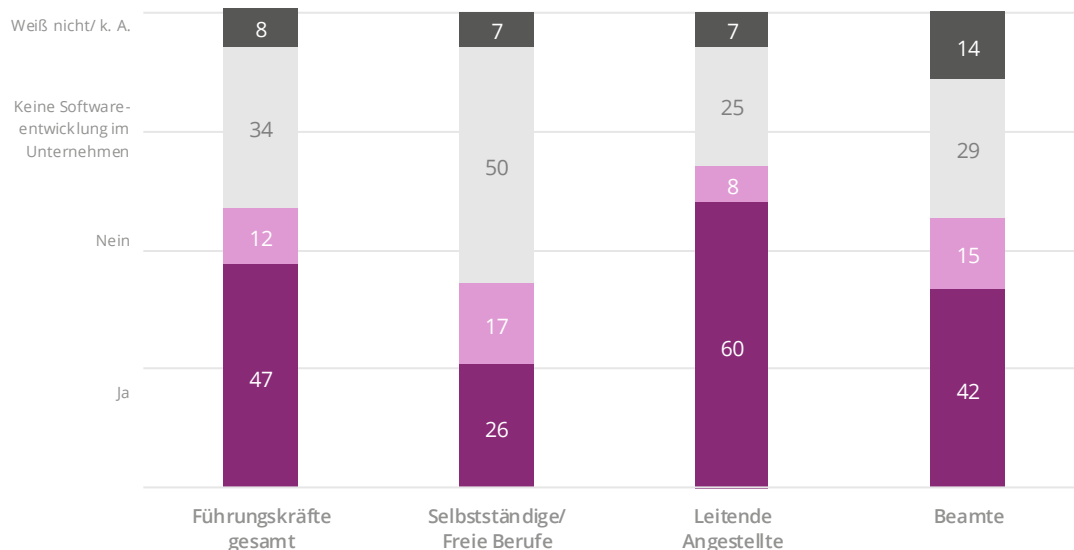
> KI codet kräftig mit

Wichtiges Tool für die Entwicklung von Software im Unternehmen

Wenn im Unternehmen Software entwickelt wird, dann ist die KI längst selbstverständlich mit dabei. Das gilt vor allen Dingen in größeren Unternehmen: 60 Prozent der **Leitenden Angestellten** geben an, dass bei der Softwareentwicklung KI zum Einsatz kommt.

Bei **Selbstständigen und Freiberuflern** ist das nur bei einem Viertel der Befragten der Fall, während für die Verwaltung immerhin 42 Prozent der befragten **höheren Beamten** den Einsatz der KI bei der Softwareentwicklung bestätigen.

KI zur Softwareentwicklung
(in %)



Frage: KI soll die Softwareentwicklung beschleunigen. Nutzen Softwareentwickler in Ihrem Unternehmen bereits künstliche Intelligenz?
Quelle: LAE Entscheidung Panel 3/2026

LAE

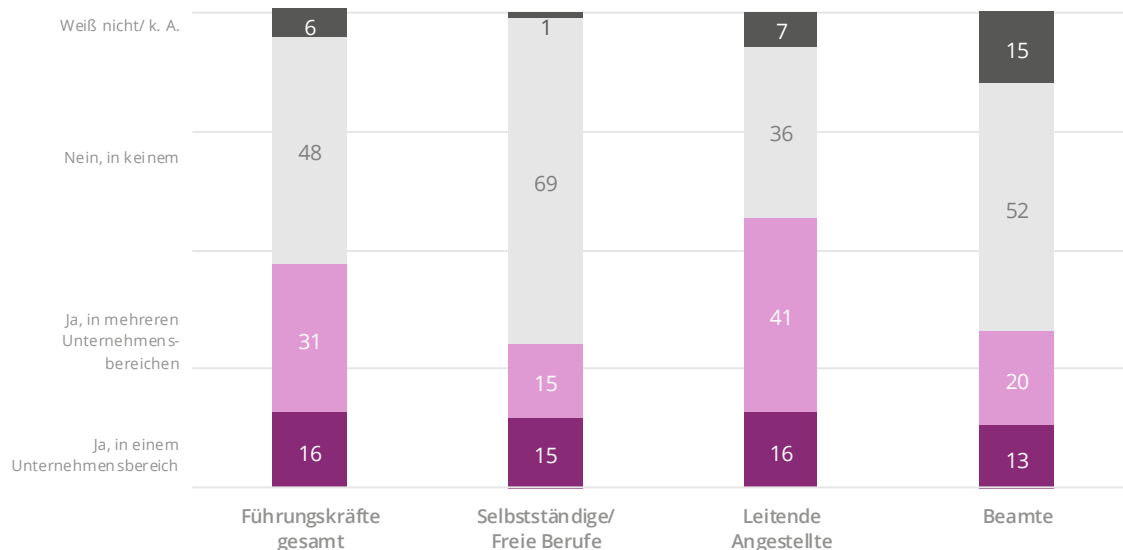
> Neue Kollegen im Team: KI-Agenten

Wie weit sind deutsche Unternehmen beim ihrem Einsatz?

Schon fast die Hälfte aller befragten **Führungskräfte** geben an, KI-Agenten in einem oder mehreren Unternehmensbereichen einzusetzen.

Deutlich überproportional sagen dies **Leitende Angestellte** mit 57 Prozent – jene Entscheiderinnen und Entscheider also, die in größeren Unternehmen tätig sind. Demgegenüber ist der Anteil bei den kleineren Unternehmen der **Selbstständigen und Freiberufler** sowie in der Verwaltung mit jeweils rund 30 Prozent deutlich geringer.

KI-Agenten im Unternehmen
(in %)



Frage: Setzen Sie in Ihrem Unternehmen KI-Agenten (Systeme, die autonom Aufgaben ausführen) ein?
Quelle: LAE Entscheider-Panel 3/2026

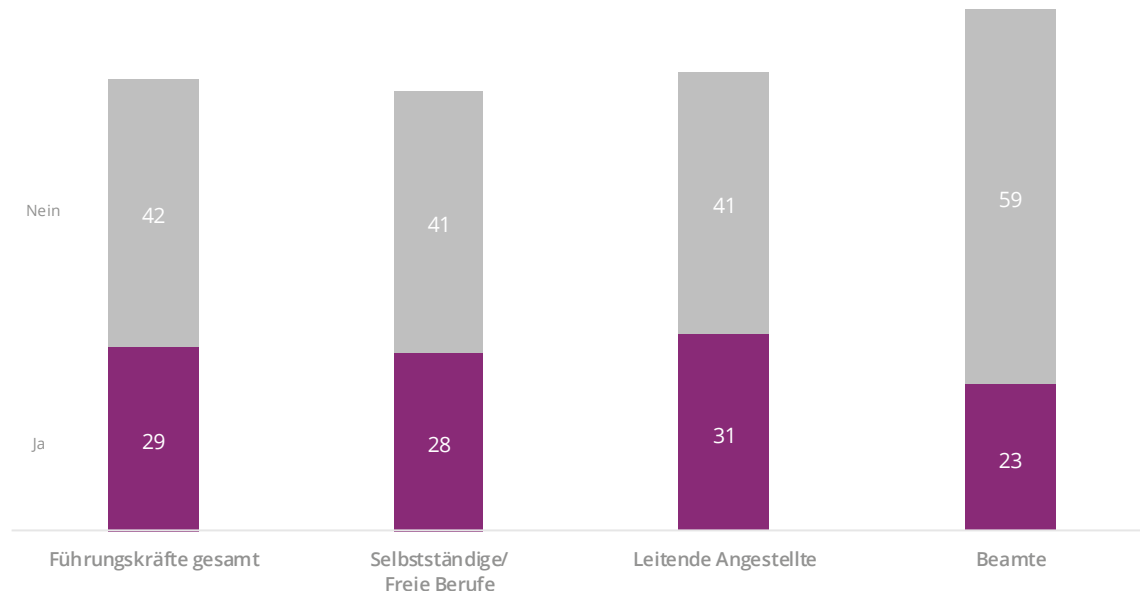
➤ Dringend benötigt: Mehr Schutz vor KI-Angriffen

Führungskräfte sehen Unternehmen schlecht aufgestellt

Nur 29 Prozent der **Befragten** sehen ihr Unternehmen in Sachen KI-Cybersicherheit gut aufgestellt. Hier besteht in allen Bereichen Nachholbedarf.

Bemerkenswert ist, dass der Schutz vor KI-Angriffen in der Verwaltung als besonders schlecht eingeschätzt wird. Fast 60 Prozent der befragten **höheren Beamten** halten diesen für nicht ausreichend – also gerade dort, wo es um die sensiblen Daten aller Bürgerinnen und Bürger geht.

Ausreichernder Schutz vor Angriffen von KI-Agenten
(in %)



Frage: Sehen Sie Ihr Unternehmen ausreichend geschützt vor autonomen Angriffen durch KI-Agenten?; Differenz zu 100 %: Weiß nicht / Keine Angabe; Quelle: LAE Entscheidunger-Panel 3/2026

> Untersuchungssteckbrief

LAE Entscheider-Panel 3/2026

Grundgesamtheit: 3,07 Mio. Entscheidungsträger/-innen in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/ Freie Berufe mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständige/ Freie Berufe (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.900,- und mehr, die überwiegend als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig sind
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Stichprobe: Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie ab Welle 2014; Befragte, die sich zur Online-Nachbefragung bereit erklärt haben

Methode: Online-Interviews

Feldzeit: 29.09.2026 – 06.10.2026

Fallzahl: 929 Interviews

Gewichtung: 4 Zellen (Berufsgruppen)

Methodische Gesamtverantwortung:
Technischer Ausschuss LAE

Koordination/Fragebogen/Auswertung:
IMMEDIATE GmbH, Bremen

Feldinstitute:
IMMEDIATE GmbH, Bremen
IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein
forsa GmbH, Frankfurt a. M.

Auftraggeber: LAE e.V.